

DAS INTERVIEW

## „Mentalität des Aufbruchs“

Profile-Service für Schöpflin



Der Diplom-Psychologe Jürgen Bauerreiß ist Geschäftsführer der Nürnberger Personalberatungsfirma PM. PM vermittelt im Auftrag der Schöpflin-Geschäftsleitung Mitarbeiter des Lössracher Versandunternehmens in neue Anstellungen. Seit 1986 ist die Gesellschaft für Personalberatung im Outplacement tätig und zählt auf diesem Sektor zu den Firmen der ersten Stunde in Deutschland. Für die Region Markgräflerland sind der Profile-Service und das New-Job-Programm von PM eine Innovation.

*Wie sind die Erfahrungen mit diesem Beratungs- und Vermittlungsprogramm in anderen Regionen?*

In einem erfolgreichen Projekt für die Vereinigten Papierwerke in Nürnberg erreichten wir eine Re-Vermittlung von über 90 Prozent. Wir setzen dieses System seit 1995 ein, unter anderem in München, Köln, Hamburg und Stuttgart.

*Die Industrie ist nach wie vor sehr zurückhaltend mit Einstellungen und versucht durch Umstrukturierungen die steigenden Umsätze mit derselben Zahl an Mitarbeitern zu bewältigen. Wo kommen die Jobs also her?*

Die Arbeitsplätze werden bei Großunternehmen vernichtet, neue entstehen bei kleinen und mittelständischen Unternehmen. Diese sind oft mit Aufträgen zugedeckt über ihre Kapazitätsgrenzen hinaus. Da arbeiten die Leute am Anschlag. Dort gibt es latente Arbeitsplätze. So erklärt sich der Erfolg des Profile-Service. Wir gehen eben einen Arbeitsmarkt an, der als solcher nicht bekannt ist.

*Bei Schöpflin waren viele Mitarbeiter über 50. Wie sehen die Chancen für sie aus?*

Leute mit 50 haben Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Mit der oft zu hörenden Parole „Ab 45 gehörst du zum alten Eisen“ können wir so allgemein nicht bestätigen. Für 53- und 55jährige gibt es immer noch Jobs, auch gut bezahlte. In der Personalarbeit unterscheiden wir zwischen kalendarischem und biologischem Alter. Da unser Arbeitsmarkt nun mal nach dem Leistungsprinzip funktioniert, ist das biologische Alter entscheidend.

*Wie geht es nun weiter mit dem Profile-Service und dem New-Job-Programm?*

Das New-Job-Beratungsprogramm wurde Ende Juli abgeschlossen, der Profile-Service läuft bis Jahresende 1999. Ab Mitte September wird es eine Neuauflage der Profile-Broschüren geben, zudem läuft der Außendienst für einen Monat mit zwei Firmenbetreuern. Außerdem werden die Kurzprofile ins Internet gestellt.

*Ende 1998 hatte Schöpflin rund 900 Mitarbeiter. Im Frühjahr 1999, als die Schließung des Versandhauses endgültig war, waren es noch 730. Beim Start des New-Job-Programms Ende April betreute PM 417 Schöpfliner. Sie als Chef von PM haben viele Aufgaben übernommen. Ihr persönlicher Eindruck?*

Wir dachten, wir treffen auf von der Schließung wie gelähmte und von Sorgen niedergedrückte Mitarbeiter. Wir wurden da positiv enttäuscht. Die meisten haben die Beratungsinhalte gut aufgenommen und blicken optimistisch nach vorne. In den Seminaren haben wir eine positive Mentalität des Aufbruchs und Leistungsbereitschaft angetroffen. Die großzügige Ausstattung des Sozialplans von Seiten der Quelle-Geschäftsführung hat dazu wesentlich beigetragen. Denn man muss ganz klar sagen: Was Quelle für Schöpflin getan hat, ist vorbildlich in Deutschland und wahrscheinlich auch weltweit.

■ Interview: Christel Trefzger-Betzing